

Willkommen zur Sprechstunde Deutsch als Zweitsprache und Migration



Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon nach Möglichkeit nur an, wenn Sie eine Wortmeldung machen möchten.
- Fragen können auch in den Chat geschrieben werden, für eine Zuordnung bitte ggf. den vollständigen Namen mit angeben.





Sprechstunde für Deutsch als Zweitsprache und Migration

- Möglichkeit, Fragen rund um den Bereich der DaZ-Förderung zu stellen
- alle fünf Wochen, dienstags von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr, Videokonferenz
- jeweils ein thematischer Schwerpunkt, kurzer Input zum jeweiligen Thema + Fragen
- Möglichkeit, Fragen bis zu zehn Arbeitstage vor der jeweiligen Veranstaltung schriftlich einzureichen.
- ohne Anmeldung
- Zugang zu den Sprechstunden immer über folgenden Link:
<https://video.thillm.de/b/kat-6wj-exc-kpr>

Stattefundene Termine im SJ 2025/26

Sprechstunden im Schuljahr 2025/2026 im Überblick:

| <i>Termin</i> | <i>Thematischer Schwerpunkt</i> | <i>Zielgruppe</i> |
|---------------|--|---------------------------|
| 02.09.2025 | Diagnostik | alle Schularten |
| 30.09.2025 | DSD I und DSD I PRO | Lehrkräfte Sek. I und BBS |
| 11.11.2025 | 2P | Lehrkräfte Sek. I und BBS |
| 09.12.2025 | Angebote für DaZ/Migration im Startchancenprogramm | alle Schularten |
| 20.01.2026 | Zeugnisse und verbale Leistungseinschätzung | alle Schularten |

<https://bildung.thueringen.de/schule/migration/schulbesuch>

<https://bildung.thueringen.de/schule/schulwesen/zeugnisse>

<https://bildung.thueringen.de/schule/migration/schulbesuch>

Schulbesuch

- ↓ [Kompetenzanalyseverfahren 2P I Potenzial und Perspektive](#)
- ↓ [Ausführungsbestimmungen zum ThürSchulG](#)
- ↓ [Häusliches Lernen und Präsenzunterricht](#)
- ↓ [Sprach- und IntegrationsmittelInde](#)
- ↓ [Mustervorlagen für die Förderplanung](#)
- ↓ [Anregungen für ein Förder- und Integrationskonzept der Schule](#)
- ↓ [Formulare für den Schulalltag](#)
- ↓ [Beurlaubung aus religiösem Grund](#)
- ↓ [DaZ in Zeugnissen](#)
- ↓ [Kolleg](#)


Browser, Plugins, Versionen) kann es zu Darstellungsproblemen bei PDF-Formularen kommen.

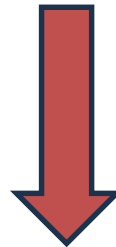
- Sie benötigen das Programm "[Adobe Acrobat Reader](#)"
- PDF-Formulare zunächst auf Ihrer Festplatte speichern (rechte Maustaste und "Ziel speichern unter ...").
- Das gespeicherte Formular dann von dort mit dem Programm "Adobe Acrobat Reader" öffnen.

Versierte Nutzerinnen und Nutzer können in den [Voreinstellungen des Browser](#) einstellen, dass PDF-Dateien stets mit dem Programm "Acrobat Acrobat Reader" geöffnet werden.

DaZ in Zeugnissen

TMBJS-Schreiben vom 14. Mai 2024:

 Zeugnisse der allgemein bildenden Schulen: Hinweise zur Ausweisung des Förderunterrichts Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und zur Ausweisung der Teilnahme am Unterricht bei Notenverzicht gemäß § 59 Abs. 6 ThürSchulO in einem Zeugnis der allgemein bildenden Schulen ab dem Schuljahr 2023/2024






Bitte beachten Sie: Dieses Schreiben ist nicht mehr aktuell. Es wurde ersetzt durch das Schreiben vom 15.01.2026, das per Mitteilungsmodul an alle Schulen versendet wurde.


<https://bildung.thueringen.de/schule/migration/schulbesuch#c15532>

DaZ in Zeugnissen der allgemeinbildenden Schulen

Ausweisung des Förderunterrichts DaZ (Intensivsprachkurs, Gruppenförderung)

1.  [Hinweise zur Ausweisung des Förderunterrichts Deutsch als Zweitsprache und zur Ausweisung der Teilnahme am Unterricht bei Notenverzicht ab dem Schuljahr 2025/2026](#)^(15. Januar 2026)
2.  [Textbausteine für die verpflichtende verbale Einschätzung der Leistungen in DaZ](#)
3.  [Globalskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen \(GER\) als Orientierungshilfe für Beteiligte](#)

Zeugnis für die gesondert eingerichtete Lerngruppe

-  [Hinweise zum Zeugnis für die gesondert eingerichtete Lerngruppe nach §45a Abs. 7 ThürSchulO](#)^(8. Mai 2026)

Teil 1: Hinweise zur Ausweisung des Förderunterrichts DaZ

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63 - 99107 Erfurt

Per Mitteilungsmodul

An alle allgemein bildenden Schulen
in Thüringen

Ihre Ansprechpartnerin
Frau Katrin Vogel

Durchwahl
Telefon +49 361 57-3411242

Katrin.Vogel@
tmbwk.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
1020-36-5195/17-6-5448/2026

Erfurt,
15. Januar 2026

Lehrerin
Thüringen
lehrerinthueringen.de

5 TAGE
SCHLAUER
bildungsfreistellung.de

Thüringer Ministerium
für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63
99107 Erfurt

www.tmbwk.de
www.facebook.com/BildungTH
www.x.com/BildungTH

Adressen der Dienstgebäude
www.BildungTH.de/kontakt

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEF330
IBAN: DE14 8205 0000 3004 4441 41

USt-IdNr.: DE356738386
Leitweg-ID: 16900401-0001-63

E-Mail-Adressen dienen im TMBWK nur
dem Empfang einfacher Mitteilungen

Zeugnisse der allgemeinbildenden Schulen

Hinweise zur Ausweisung des Förderunterrichts Deutsch als Zweitsprache (DaZ) und zur Ausweisung der Teilnahme am Unterricht bei Notenverzicht gemäß § 59 Abs. 6 ThürSchulO in einem Zeugnis der allgemein bildenden Schulen ab dem Schuljahr 2025/2026

Die Ausweisung des Förderunterrichts DaZ in einem Zeugnis der allgemein bildenden Schulen soll entsprechend der nachfolgenden Hinweise Berücksichtigung finden durch:

1. Ausweisung im Notenteil des Zeugnisses

Deutsch (DaZ) **belegt**

Die Ausweisung der Teilnahme am weiteren Unterricht entsprechend der Stundentafel der besuchten Klassenstufe erfolgt nach Punkt 3.

2. Ausweisung der Teilnahme am Unterricht, wenn aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse in Deutsch keine Aussage zum tatsächlichen Leistungsvermögen möglich ist bzw. wegen § 59 Abs. 6 ThürSchulO (Notenverzicht) keine Zeugnisnote erteilt werden kann

Die Ausweisung der Teilnahme am Unterricht erfolgt im Notenteil des Zeugnisses in den entsprechenden Fächern durch „belegt“.

3. Ausweisung, wenn ein anderes Fach aufgrund der Teilnahme am Förderunterricht DaZ, insbesondere Intensivsprachkurs, generell nicht besucht werden konnte

In einem solchen Fall erfolgt die Ausweisung der Nichtteilnahme am Unterricht in Notenteil des Zeugnisses bei dem Fach durch „nicht belegt“ (siehe auch Pkt. 4).

4. Erläuterungen in den Bemerkungen des Zeugnisses

Zu den **Punkten 1. bis 3.** sind jeweils **verpflichtend ergänzende Erläuterungen im Bereich Leistungseinschätzung** vorzunehmen.

„Vorname Name hat am Förderunterricht DaZ (wo zutreffend, ergänzen: in Form des Intensivsprachkurses) teilgenommen.“

Im **Bereich Leistungseinschätzung** des Zeugnisses sind außerdem - sofern zutreffend - Aussagen zur Einstufung der Schülerin bzw. des Schülers in den DaZ-Förderkurs (Vor-, Grund- oder Aufbaukurs) zu treffen. Zum Stand der Kompetenzentwicklung in den Kompetenzbereichen sind Aussagen zu treffen zum Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, die sich am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) orientieren. Hierzu kann aus den Textbausteinen der Anlage 1 ausgewählt werden. Entsprechend der schulischen Bewertungskultur und der von der Schülerin bzw. dem Schüler gezeigten Leistungen im Förderunterricht DaZ sind ausführlichere bzw. ergänzende Leistungsbeschreibungen zielführend.

Weiterhin sind im **Bereich Leistungseinschätzung** die Fächer nach Pkt. 2 bzw. 3 zu benennen und ggf. weitere verbale Ausführungen zu diesen zu tätigen.

Auf der Webseite des TMBWK steht die Globalskala des GER unter <https://bildung.thueringen.de/schule/migration/schulbesuch> zur Verfügung, die den Zeugnisadressaten zur Einordnung der erzielten sprachlichen Leistungen im Förderunterricht DaZ ausgehändigt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.
Anka Fehling

Dieses Dokument wurde elektronisch gezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage
1. Textbausteine

Teil 2: Textbausteine für die verbale Einschätzung

Zeugnisse der allgemein bildenden Schulen

Textbausteine als Mindestanforderung einer verpflichtend verbalen Bewertung zur Ausweisung des Förderunterrichts Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in einem Zeugnis der allgemein bildenden Schulen ab dem Schuljahr 2025/2026

Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen

Die Schülerin/der Schüler (Vorname Name) kann

- konkrete Informationen zu vertrauten Themen im Alltagsleben erfassen, verstehen, wenn sehr langsam und deutlich gesprochen wird.
- Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
- die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird.
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Diskursen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache oder in einer vertrauten Varietät gesprochen wird.

Leseverstehen

Die Schülerin/der Schüler (Vorname Name) kann

- sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, teils nach mehrmaligem Lesen.
- kurze, einfache Texte zu vertrauten und konkreten Themen lesen und verstehen, wenn diese Texte vertrauten Wortschatz enthalten.
- unkomplizierte Sachtexte zu vertrauten Themen und persönlichen Interessengebieten lesen und verstehen.
- selbstständig lesen, Lesestil und -tempo verschiedenen Texten und Zwecken anpassen und verfügt über einen großen Lesewortschatz.

Sprechen

Die Schülerin/der Schüler (Vorname Name) kann

- sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern.
- sich zu vertrauten Themen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld mit einfachen Mitteln verständigen.
- sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen aus dem eigenen Interessengebiet äußern.
- zu einer Bandbreite von Themen aus dem eigenen Interessengebiet klar äußern.

Schreiben

Die Schülerin/der Schüler (Vorname Name) kann

- einfache, isolierte Wendungen und Sätze schreiben.
- eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit einfachen Konnektoren verbinden.
- unkomplizierte, zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen aus dem eigenen Interessengebiet verfassen.
- detaillierte Texte zu verschiedenen Themen aus dem eigenen Interessengebiet verfassen.

Teil 3: Globalskala GER

Globalskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER)

| Elementare Sprachanwendung | |
|--------------------------------|---|
| A1 | Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen. Kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder der Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. |
| A2 | Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. |
| Selbstständige Sprachanwendung | |
| B1 | Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen und beim Aufenthalt im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. |
| B2 | Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. |
| Kompetente Sprachverwendung | |
| C1 | Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. |
| C2 | Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen. |

1. Ausweisung im Notenteil des Zeugnisses

Deutsch (DaZ)

belegt

2. *Ausweisung der Teilnahme am Unterricht, wenn aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse in Deutsch keine Aussage zum tatsächlichen Leistungsvermögen möglich ist bzw. wegen § 59 Abs. 6 ThürSchulO (Notenverzicht) keine Zeugnisnote erteilt werden kann*

Die Ausweisung der Teilnahme am Unterricht erfolgt im Notenteil des Zeugnisses in den entsprechenden Fächern durch „belegt“.

Paragraf 59 Abs. 6 ThürSchulO

6) Auf die Bewertung der Leistungen eines Schülers durch Noten kann **aus pädagogischen Gründen** in **Einzelfällen zeitweilig** verzichtet werden, wenn die Bewertung durch Noten **nicht Voraussetzung für das Erreichen eines bestimmten Abschlusses** ist

- Entscheidung trifft der Schulleiter auf Beschluss der Klassenkonferenz
- Entscheidung ist in angemessenen Zeitabständen zu überprüfen
- Notenverzicht kann auf einzelne Unterrichtsfächer oder Teilbereiche einzelner Unterrichtsfächer beschränkt werden
- zuständiges Schulamt über den zeitweiligen Notenverzicht unterrichten

3. Ausweisung, wenn ein anderes Fach aufgrund der Teilnahme am Förderunterricht DaZ, generell nicht besucht werden konnte:

Ausweisung der Nichtteilnahme am Unterricht im Notenteil des Zeugnisses bei dem Fach durch „nicht belegt“

bei Notenverzicht

- z.B. keine Bewertung der Rechtschreibung
- stellt Abweichung von den fachlichen Anforderungen dar
- wäre somit Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes gegenüber anderen Schülern



Zeugnisvermerk notwendig

bei Ausgleichsmaßnahmen

- Beeinträchtigung bei Schülern mit Migrationshintergrund aufgrund noch unzureichender Kenntnisse der deutschen Sprache (z.B. erschwelter Zugang zu Aufgabenstellungen)
- Ausgleichsmaßnahmen befristet auf ein Schuljahr möglich
- z.B. Verlängerung des zeitlichen Rahmens, Verwendung Wörterbuch D – Herkunftssprache, Herkunftssprache – D
- auch bei Abschlussprüfungen mgl.
- keine Verminderung der fachlichen Anforderungen



kein Zeugnisvermerk

Zu den Punkten 1. bis 3. sind jeweils **verpflichtend** ergänzende Erläuterungen in Bereich **Leistungseinschätzung** vorzunehmen.

„*Vorname Name hat am Förderunterricht DaZ (wo zutreffend, ergänzen: in Form des Intensivsprachkurses) **teilgenommen.***“

Im **Bereich Leistungseinschätzung** sind, sofern zutreffend, folgende Aussagen vorzunehmen:

- Einstufung des Schülers in den DaZ- Förderkurs: **Vor-, Grund- oder Aufbaukurs**
- Stand der Kompetenzentwicklung in den Kompetenzbereichen: **Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben** (orientiert am GER, siehe Textbausteine Anlage 1)
- ergänzende u. ausführlichere Leistungsbeschreibungen entsprechend der schulischen Bewertungskultur sind zielführend

- Benennung der Fächer nach Pkt. 2 bzw. 3 und ggf. weitere verbale Ausführungen zu diesen

Auszug

Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen

Die Schülerin/der Schüler (Vorname Name) kann




- konkrete Informationen zu vertrauten Themen im Alltagsleben erfassen, verstehen, wenn sehr langsam und deutlich gesprochen wird.
- Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um Dinge von ganz unmittelbarer Bedeutung geht, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
- die Hauptpunkte verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache über vertraute Dinge gesprochen wird.
- die Hauptaussagen von inhaltlich und sprachlich komplexen Diskursen zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, wenn Standardsprache oder in einer vertrauten Varietät gesprochen wird.

Textbausteine als Mindestanforderung einer verpflichtend verbalen Bewertung zur Ausweisung des Förderunterrichtes DaZ auf dem Zeugnis ab dem SJ 2025/26


Auf der Webseite des TMBWK steht die Globalskala des GER unter <https://bildung.thueringen.de/schule/migration/schulbesuch> zur Verfügung, die den Zeugnisadressaten zur Einordnung der erzielten sprachlichen Leistungen im Förderunterricht DaZ ausgehändigt werden kann.

DaZ in Zeugnissen der allgemeinbildenden Schulen

Ausweisung des Förderunterrichts DaZ (Intensivsprachkurs, Gruppenförderung)

1.  Hinweise zur Ausweisung des Förderunterrichts Deutsch als Zweitsprache und zur Ausweisung der Teilnahme am Unterricht bei Notenverzicht ab dem Schuljahr 2025/2026 ^(15. Januar 2026)
2.  Textbausteine für die verpflichtende verbale Einschätzung der Leistungen in DaZ
3.  Globalskala des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) als Orientierungshilfe für Beteiligte

Zeugnis für die gesondert eingerichtete Lerngruppe

-  Hinweise zum Zeugnis für die gesondert eingerichtete Lerngruppe nach §45a Abs. 7 ThürSchulO ^(8. Mai 2026)

Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63 - 99107 Erfurt

Per Mitteilungsmodul

An alle allgemein bildenden Schulen der Sek. I
in Thüringen

Gesondert eingerichtete Lerngruppe nach § 45a Absatz 7 ThürSchulO
Hinweise zum Zeugnis

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,

gemäß § 45a Abs. 7 Thüringer Schulordnung (ThürSchulO) können Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die einen Förderbedarf zum Erwerb der deutschen Sprache als Zweitsprache haben, vor Aufnahme in einen Bildungsgang oder vor Einstufung in eine Klassenstufe auch in gesondert eingerichteten Lerngruppen unterrichtet werden. Deutsch als Zweitsprache wird im Umfang von 18 Unterrichtswochenstunden unterrichtet. Darüber hinaus wird Unterricht in den Pflichtfächern in Orientierung an der Rahmenstundentafel der Anlage 2 der Thüringer Schulordnung erteilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine verbale Einschätzung zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres. Dafür steht ein Zeugnismuster (Anlage 1) zur Verfügung. Die Lehrkräfte sind gehalten, die zweitsprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler unter Nutzung der am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) orientierten Textbausteine (Anlage 2) einzuschätzen. Ergänzungen entsprechend der Bewertungskultur der Schule können im Freitextfeld eingetragen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gezeichnet
Nadja Silbermann

Anlagen
Anlage 1 Zeugnismuster
Anlage 2 Textbausteine

Ihre Ansprechpartner/in
Frau Nadja Silbermann

Durchwahl
Telefon +49 361 57-3411338
Telefax

Nadja.Silbermann@
tmbwk.thueringen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
1020-36-5028/6-2-27568/2025

Erfurt,
8. Mai 2025

**Lehrerin
Thüringen**
lehrerinthueringen.de

**+5 TAGE
SCHLAUER**
bildungsfreistellung.de

Thüringer Ministerium
für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Postfach 90 04 63
99107 Erfurt

www.tmbwk.de
www.facebook.com/BildungTH
www.x.com/BildungTH

Adressen der Dienstgebäude
www.BildungTH.de/kontakt

Bankverbindung:
Landesbank Hessen-Thüringen
BIC: HELADEF3333
IBAN: DE14 8205 0000 3004 4441 41

USt-IdNr.: DE356738386
Leitweg-ID: 16900401-0001-63

- Schülerinnen und Schüler einer gesondert eingerichteten Lerngruppe nach §45a Abs.7 ThürSchulO erhalten eine verbale Einschätzung
- im Halbjahr und am Schuljahresende
- Textbausteine zu:
Hörverstehen/Hör-/
Sehverstehen
Leseverstehen
Sprechen
Schreiben
Sprachreflexion

Auszug aus Anlage 2: Textbausteine

Anlage 2

Der Zweitspracherwerb wird verbal eingeschätzt. Hierzu stehen Ihnen im Zeugnis in den Kompetenzbereichen entsprechende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Hörverstehen/Hör-/Sehverstehen

Die Schülerin/der Schüler kann

- sehr einfache, kurze Fragen und Aussagen, teilweise nach Wiederholung, verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
- konkrete Informationen zu vertrauten Themen im Alltag erfassen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird.
- Wendungen und Wörter verstehen, wenn es um grundlegende Informationen zu Person, Familie, Schule u. ä. geht und langsam und deutlich gesprochen wird.
- genug verstehen, um Bedürfnisse konkreter Art befriedigen zu können, sofern langsam und deutlich gesprochen wird.

Leseverstehen

Die Schülerin/der Schüler kann

- isolierte, vertraute Wörter erkennen, wenn sie von Abbildungen begleitet sind, wie z. B. bei einer Speisekarte.
- sehr kurze, einfache Texte Satz für Satz lesen und verstehen, teilweise auch nach mehrmaligem Lesen.
- kurze, einfache Texte lesen und verstehen, die vertrauten Wortschatz und teilweise Internationalismen enthalten.
- kurze, einfache Texte zu vertrauten und konkreten Themen verstehen, in denen Alltagssprache verwendet wird.

Sprechen

Die Schülerin/der Schüler kann

- mit kurzen Wendungen über sich selbst sprechen, dabei einfache Informationen geben und erfragen, z. B. Name, Familie, Staatsangehörigkeit.
- sich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern, einfache Fragen stellen und beantworten.
- in kurzen, listenhaften Abfolgen einfache Beschreibungen von Menschen, Alltagsroutinen, Vorlieben u. ä. geben und sehr kurze Kontaktgespräche führen.
- einfache Beschreibungen zu Themen von persönlicher Bedeutung geben und sich in kurzen Gesprächen verständigen.

Schreiben

Die Schülerin/der Schüler kann

- schriftlich grundlegende persönliche Informationen wie Name, Anschrift, Nationalität geben.
- einfache, isolierte Wendungen und Sätze verfassen.
- Aussagen zu Dingen von persönlicher Bedeutung verfassen und dabei einfache Wörter und elementare Ausdrücke verwenden.
- eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze verfassen und diese mit „und“, „aber“ oder „weil“ verbinden.

Sprachreflexion

Die Schülerin/der Schüler kann

- einfache Internationalismen, z. B. aus den Bereichen Musik und Sport, erkennen und angemessen verwenden.
- verwandte Wörter aus unterschiedlichen Sprachen, z. B. Herkunftssprache, Fremdsprachen, Deutsch, erkennen und zum Verstehen nutzen.

<https://bildung.thueringen.de/schule/schulwesen/zeugnisse>

Zeugnisse

Allgemeine Informationen

Zur Ansicht werden Ihnen nachfolgend Muster für Zeugnisse (Grundvorlagen) angezeigt.
Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Personalisierung für die jeweilige Schülerin/den jeweiligen Schüler in der Ausfertigung eines Zeugnisses Abweichungen zur abgebildeten Grundvorlage ergeben können.
Beispielhaft hierfür sind Verschiebungen durch schüler-/fachspezifisch erforderliche Individualisierungen oder aufgrund der unterschiedlichen Nutzung variabler Textfelder (=Auswirkung auf die Seitenzahl).

Abkürzungen


PK Praxisklasse
IAP Individuelle Abschlussphase
Z 10 Zusätzliches 10. Schuljahr
HSA Hauptschulabschluss
QHSA Qualifizierender Hauptschulabschluss
RSA Realschulabschluss
AHR Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
SFL sonderpädagogischer Förderbedarf Lernen
GU BG ILB Gemeinsamer Unterricht Bildungsgang Individuelle Lebensbewältigung
GU BG LF Gemeinsamer Unterricht Bildungsgang Lernförderung (auslaufend)



freepik.com

B - Berufsbildende Schulen

B.1 Berufsschule

| Nummer | Muster | gültig ab SJ | gültig bis SJ |
|--|---|-----------------|------------------|
| <i>B.1.1 Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr Extern (ThürBSO)</i> | | | |
| B.1.1.1 |  BBS BVJ | 2023/2024 | |
| B.1.1.2 |  BBS BVJ Abgang | 2023/2024 | |
| B.1.1.3 |  BBS BVJ Abschluss | 2023/2024 | |
| B.1.1.4 |  BBS BVJ Abschluss Extern | 2023/2024 | |
| <i>B.1.2 Vorklasse (ThürBSO)</i> | | | |
| B.1.2.2 |  BBS Vorklasse | | |
| B.1.2.2.1 |  BBS Vorklasse Abgang | | |
| B.1.3.1 |  BBS BS Zeugnis | 2023/2024 | |
| B.1.3.2 |  BBS BS Abgangszeugnis | 2023/2024 | |
| B.1.3.3 |  BBS BS Abschlusszeugnis | 2023/2024 | |

Vorklasse Zeugnis

TMBJS – 2022 – B.1.2.2 - Zeugnis Vorklasse § 8 ThürBIS

Freistaat
Thüringen

**Zeugnis
Berufsschule**
Vorklasse

Name und Ort der Schule: _____

Schuljahr: 20JJ/20JJ Klasse: _____

Name: _____

Vorname: _____

geb.: TT.MM.JJJJ

Leistungseinschätzung

Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Mathematik/Naturwissenschaften

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Politisch-gesellschaftliche Bildung

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Deutsch als Zweitsprache

Mathematik/
Naturwissenschaften

Politisch-gesellschaftliche
Bildung

Vorklasse Zeugnis

| | | |
|---|--|------------------------------|
| Name: | | |
| Vorname: | | |
| geb.: | | TT.MM.JJJJ |
| Sport | | |
| Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung | | |
| Fachpraktischer Unterricht/Berufsorientierung | | |
| Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung | | |
| Bemerkungen: | | |
| (freies) Textfeld | | |
| -Ende Bemerkungen- | | |
| Information zu Fehlzeiten:Tage (davon unentschuldigend) und ... Stunden (davon ... unentschuldigd). | | |
| Information zur Erfüllung der Vollzeitzeitschuldlicht: Die Vollzeitzeitschuldlicht wurde erfüllt/nicht erfüllt.* | | |
| Ort | | Zeitraum/Termin (TT.MM.JJJJ) |
| Siegel | | |
| | | |

* Nachvollziehbar eintragen

Sport

Fachpraktischer Unterricht/ Berufsorientierung

Bemerkungen

Vorklasse Abgangszeugnis

TMB/L5 – 2022 – B.1.2.2.1 - Abgangszeugnis Vorklasse § 8 ThürBfSO

Freistaat
Thüringen

Abgangszeugnis
Berufsschule
Vorklasse

Name und Ort der Schule: _____

Schuljahr: 20JJ/20JJ Klasse: _____

Name: _____
Vorname: _____
geb.: TT.MM.JJJJ

Leistungseinschätzung

Deutsch/Deutsch als Zweitsprache

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Mathematik/Naturwissenschaften

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Politisch gesellschaftliche Bildung

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Seite 1/2

Name: _____
Vorname: _____
geb.: TT.MM.JJJJ

Sport

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Fachpraktischer Unterricht/Berufsorientierung

Freies Textfeld für verbale Leistungseinschätzung

Bemerkungen:

(freies) Textfeld

-Ende Bemerkungen-

Die Schule wurde vom TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ besucht.

Information zur Erfüllung der Schulpflicht:
Die Vollzeitschulpflicht wurde erfüllt/nicht erfüllt.*

Ort: _____ Datum: TT.MM.JJJJ

Stempel

Legende:
* Nichtzufriedenheit ausdrücken

Seite 2/2

Können dem Zeugnis andere Anlagen beigelegt werden?

- Das Beilegen von Anlagen zum Zeugnis ist unzulässig.

Was schreibt man, wenn ein Schüler in einer Fertigkeit noch kein A1 hat?

- Es wird die Kompetenzentwicklung beschrieben. Der GER stellt explizit auch Deskriptoren für die Niveaustufe unter A1 zur Verfügung (z.B. „kann kurze und einfache Handlungsanweisungen wie „Stopp“ verstehen“, „kann einfache und alltägliche Hinweisschilder verstehen, z.B. „Rauchen verboten“)

Reicht es im Halbjahr aus, nur die Teilnahme auszuweisen – ohne verbale Leistungseinschätzung?

- Das Schreiben des TMBWK gilt sowohl für Halbjahreszeugnisse als auch das Zeugnis am Ende des Schuljahres, es werden keine Unterscheidungen gemacht.

| Termin | Schwerpunkt |
|-------------------------------|---|
| 10.02.2026; 15:30 – 16:15 Uhr | Binnendifferenzierung |
| 17.03.2026; 15:30 – 16:15 Uhr | Förderplanung |
| 28.04.2026; 15:30 – 16:15 Uhr | KI im DaZ-Unterricht |
| 09.06.2026; 15:30 – 16:15 Uhr | Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten |

